

Einleitung

tet. In der vorliegenden Arbeit werden diesbezüglich nur selektiv an passenden Stellen Hinweise zum Verhältnis von Medien und Politik platziert. Es sei diesbezüglich insbesondere auf das Schlusskapitel mit dem Versuch einer Zusammenschau verwiesen.

1.2 Medienforschung in Liechtenstein

Die vorliegende Studie befasst sich mit den Medien in Liechtenstein. Im Gegensatz zu anderen Staaten handelt es sich dabei in Liechtenstein um ein weitgehend vernachlässigtes Forschungsthema. Eine bereits weiter zurückliegende, kurze und unvollständige Übersicht über die Geschichte der Printmedien in Liechtenstein stammt von Wohlwend.² Seit der Publikation Anfang der 80er Jahre haben jedoch einige wesentliche, neue Entwicklungen stattgefunden: Das Medienspektrum ist durch elektronische Medien (Radio, Fernsehen) erweitert worden, die heutigen Medienschaffenden waren vor 20 Jahren fast durchwegs nicht als hauptberufliche Journalisten tätig, wirtschaftliche Zwänge und gesetzliche Rahmenbedingungen haben sich geändert, der Konsum ausländischer Medien dürfte zugenommen haben, eine aussenpolitische Öffnung hat stattgefunden und nicht zuletzt hat sich auch in den Bedingungen und Einstellungen der Menschen einiges bewegt. Streitbare Stichworte dazu sind Tertiärisierung der Gesellschaft, kognitive Mobilisierung, Abbau sozialer Bindungen, liberalere Haltung usw. Auf parteipolitischer Ebene ist zunächst die Gründung der Freien Liste 1985/86 und deren Einsitz im Landtag seit 1993 als bisher einzige Partei neben den Grossparteien zu erwähnen. Ebenso bedeutsam ist das Ende der seit 1938 dauernden gemeinsamen Regierungskoalition der beiden Grossparteien FBP und VU nach den Wahlen 1997. Es folgte eine Alleinregierung der VU bis 2001, danach eine Alleinregierung der FBP.

Eine detailliertere Beschreibung der Medien mit wissenschaftlichem Anspruch ist weder retrospektiv noch bezogen auf die Gegenwart bisher geleistet worden. Die Medienforschung existiert bisher nur unsystematisch als Randprodukt anderer Forschungsprojekte oder mit den Medien als kleinem Teilaspekt. Lehmann hat sich mit der Kommuni-

² Wohlwend 1981.